3½% Stadt-Anleihe von 1899, V. Anleihe. M. 500 000. Stücke, Zs., Tilg. u. Zahlst. wie oben. Eingeführt in Berlin im Aug. 1899, erster Kurs am 28./8. 1899: 95,25%. Kurs in Berlin Ende 1899—1913: 93, —, 96,50, 98,90, 99,50, 98,20, 98, 94,75, 90,60, 91,80, 95,75, —, 97, 90,50, 91,50%.

Stadt-Anleihe von 1900, VI. Ausgabe. M. 3 500 000 in 2 Abteil. begeben.

4% Stadt-Anleihe von 1900, VI. Ausgabe 1. Abteil. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1901 ab durch Rückkauf oder Verl. im Aug. per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. mind. 1½% u. Zs.-Zuwachs; dem Tilg.-Fonds fließen ferner zu die Hälfte der nach angemessener Abschreib. aus dem Betriebe der städt. gewerbl. Anlagen (Strassenbahn, Elektrizitätswerk, Schlachthof, Wasserwerk und Badeanstalt) sich ergebenden Überschüsse und ausserdem die gesamten für Freilegung, Befestigung und Entwässerung der Strassen von den Anliegern einkommenden Beiträge; Verstärkung und Totalkündigung zulässig. Zahlst.: M.-Gladbach: Stadtkasse, Barmer Bankverein Hinsberg, Fischer & Co., Deutsche Bank; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Delbrück Schickler & Co. Aufgel. in Berlin am 15./6. 1900 M. 2 000 000 zu 98,30%. Kurs in Berlin Ende 1900: 99,50%. Seit 2./1. 1901 mit 4% Anleihe von 1899, V. Ausgabe; seit 23./3. 1903 mit 4% Anleihe von 1900, VI. Ausgabe 2. Abteil., zus.notiert; seit 2./1. 1906 nicht mehr mit der 4% Anleihe von 1900 2. Abteil., sondern mit der 4% Anleihe von 1899 zus.notiert u. seit 2./1. 1909 wieder mit 4% Anleihe von 1900 VI. Ausgabe 2. Abteil. zus.notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1900, VI. Ausg. 2. Abteil. M. 1 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1903 ab durch Verl. im Aug. per 2./1. des folg. Jahres oder durch Rückkauf mit jährl. wenigst. 1½% u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1932; dem Tilg.-Fonds fließen ferner zu die Hälfte der nach angemessener Abschreibung aus dem Betriebe der städt. gewerbl. Anlagen (Strassenbahn, Elektrizitätswerk, Schlachthof, Wasserwerk u. Badeanstalt) sich ergebenden Überschüsse u. ausserdem die gesamten für Freilegung, Befestigung und Entwässerung der Strassen von den Anliegern einkommenden Beiträge. verstärkte Tilg. und Totalkündigung zulässig. Zahlst.: M.-Gladbach: Stadtkasse; Berlin; Bank f. Handel u. Ind., Delbrück Schickler & Co. Eingef. in Berlin am 8./9. 1902 zu 104%; Kurs in Berlin Ende 1902—1913: 103,50, 103,30, 101,60, 100,90, 101, 98,80, —, 100,50, —, 96,75, 94%.

Stadt-Anleihe von 1903, VII. Ausgabe. M. 5 300 000, davon begeben:

3½% Stadt-Anleihe von 1903, VII. Ausgabe. M. 5 300 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs. 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1904 ab durch Verl. im Aug. per 2./1. des folg. Jahres oder durch Ankauf mit jährl. mind. 2,2% u. Zs.-Zuwachs, verstärkte oder Gesamt-Tilg. bis 1./1. 1909 ausgeschlossen. Zahlst.: M.-Gladbach: Stadtkasse; Berlin: Preuss. Central-Genossenschaftskasse, Bank f. Handel u. Ind., Delbrück Schickler & Co.; Aachen: Rhein.-Westf. Disconto-Ges. Aufgelegt in Berlin am 6./6. 1903 M. 4 000 000 zu 99,75%. Rest zu Tilgungszwecken aus dem Stock angekauft. Kurs in Berlin mit 3½% Anleihe von 1899 zus.notiert. Verj. der Zinnscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Stadt-Anleihe von 1911, VIII. Ausgabe. M. 12 200 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1911, VIII. Ausgabe. M. 6 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Rückzahl. unter Ausschluss der Auslos. nur auf Grund einer Kündig. frühestens zum 31./12. 1936 zulässig. Die Tilg. erfolgt in der Weise, dass alljährl. eine Tilgungsrate von wenigstens 2% des Anleihekapitals einem besonderen, hinsichtlich der Anlegung der Kontrolle der Aufsicht des Kgl. Regierungspräsidenten in Düsseldorf unterstellten Tilg.-F. zugeführt wird, dessen Beträge, soweit sie nicht zum Rückkauf der im Umlauf befindl. Schuldverschreib. Verwendung finden, auf Zs. u. Zs.-Zs. anzulegen sind, u. zwar entweder in Hypoth. oder Grundschulden oder in Wertp. mit der Massgabe, dass für die Anlegung die diesbezügl. Bestimmungen des Statuts der Sparkasse gelten. Der Stadt bleibt das Recht der Kündig. der Schuldverschreib. vorbehalten. Die Kündig. hat längstens innerhalb von 5 Jahren zu erfolgen, nachdem der Tilg.-F. die Höhe der im Umlauf befindl. Schuldverschreib. erreicht hat. Zahlst.: M.-Gladbach: Stadtkasse; Berlin: Deutsche Bank nebst Filialen; Elberfeld: Berg. Märk. Bank Filiale der Deutschen Bank. Aufgelegt 23./12. 1911 M. 6 000 000 zu 100,25%. Kurs in Berlin Ende 1912—1913: 97, 93,30%.

Hann.-Münden.

4% Stadt-Anleihe von 1901. M. 2 200 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1902 ab durch Verl. im Dez. per 1./7. des folg. Jahres oder durch Ankauf mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs. Zahlst.: Hann.-Münden: Stadtkasse, Reibstein & Co.; Berlin: Disconto-Ges., Dresdner Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn, Dresdner Bank; Cassel: Dresdner Bank, L. Pfeiffer. Aufgelegt in Berlin 26./7. 1901 zu 100,50%. Kurs in Berlin Ende 1901—1913: 102,75, 102,70, 102,40, 101,75, 101,40, 101, 98,50, 100,50, 100,50, 100, 99,50, 97, 95,50%.

Münster i. W.

Gesamte Stadtschuld (Stand am 31./3. 1913): M. 25 259 426,89. — Kämmerei-Vermögen (Stand am 31./3. 1913): M. 34 355 439,10.

3½% Stadt-Anleihe von 1897. M. 5 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1899 ab durch Verl. im Juni per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. mind.